



Dieser Tage gelangt zur Ausgabe

Ludwig Klages

Vom
Kosmogonischen Eros

Gr. 8°. 1922. 182 Seiten

Inhalt:

Begriffliche Vorbetrachtung
Vom Erosbegriff des Altertums
Der elementare Eros
Vom Zustand der Ekstase
Vom Wesen der Ekstase
Vom Ahnendienst

Schlusswort über Eros und Leidenschaft.

Geh. ca. M. 90.—, Halbleinen ca. M. 120.—

Das neue Werk von Ludwig Klages gibt fundamentale Feststellungen über das Wesen des Eros, von platonischem Geiste genährt, Gegenüber der gegenwärtigen sexualistischen Geistesrichtung, welcher jedes Unterscheidungsvermögen zwischen Liebe und Sexus abhanden gekommen ist, wirken die Klages'schen Feststellungen geradezu befreiend.

Ⓩ

Früher erschien:

Ludwig Klages

Mensch und Erde

Fünf Abhandlungen

Erwin Ackerknecht in der „Bildungspflege“: Der vor allem durch seine schwerwiegenden wissenschaftlichen Werte aus dem Gebiet der Ausdruckskunde bekannte Philosoph tritt hier zum erstenmal mit einer Sammlung gemeinverständlicher Abhandlungen hervor. Daß sie trotz der oft geradezu erhabenen Schönheit ihres Stils nichts zu tun haben mit „Schönrederei“ und daß sie trotz der Verschiedenheit der Themen innerlich verbunden sind durch die unvergleichliche Lebenseinheit einer eigenwüchsigen Weltanschauung, braucht dem Kenner des bisherigen Lebenswerkes von Ludwig Klages nicht erst gesagt zu werden. Aber gerade auch ihm wird es ein hohes geistiges Vergnügen bereiten, immer neue Durchblicke auf die Grundgedanken dieses echten Systematikers zu gewinnen.

Gebettet M. 30.— Halbleinen M. 50.—

Ⓩ

Georg Müller Verlag München

Ⓩ Demnächst wird erscheinen:

Der Feldherr Psychologos

Ein Suchen nach dem Führer
— der deutschen Zukunft —

Von Kurt Hesse,
Oberleutnant der Reichswehr

Preis M 75,—
Geschmackvoll gebunden M 100,—



Aus dem deutschen Volke erschallt heute der Ruf nach dem starken Führer aus der Not unserer Tage. „Der Feldherr Psychologos“, als dessen Verfasser ein schriftstellerisch schon in weiteren Kreisen bekannter Offizier des Reichswehrministeriums zeichnet, dünkt wie eine Antwort darauf.

Der Verfasser unternimmt es, eine logische Entwicklung des Kriegsgeschehens nachzuweisen: in 15 Phasen stellt er Heer und Heimat getrennt nebeneinander, zeigt die mannigfaltigen Wechselwirkungen, wie sie von den feindlichen Unternehmungen über die kämpfende Truppe auf die Heimat und umgekehrt ausstrahlen und schließlich den seelischen Zusammenbruch herbeiführen.

Ein ganz neuer, hochinteressanter
Versuch, den Krieg zu sehen, wie
er in Wirklichkeit war.

Den Höhepunkt der Darstellung bildet die Schilderung der Idealgestalt des „Feldherrn Psychologos“ — in Nietzsche's Sprache hier. Daneben stehen real, nüchtern die Forderungen an uns „Alltägliche“.

Ein Buch der Stunde, aber auch ein Buch für die kommenden Geschlechter, die wissen wollen, wie eine Zeit schwer gerungen und sich schließlich zu Licht und Sonne durchgekämpft hat.

Berlin SW 68 / E. S. Mittler & Sohn